

BARMER-Hotline gibt Tipps zum Schutz vor Zecken

Berlin, 20. März 2019 – In Brandenburg sind nach Angaben des Gesundheitsministeriums allein schon in diesem Jahr 47 Fälle von Borreliose gemeldet worden. Übertragen wird die Krankheit durch Zecken, die jetzt wieder aktiver werden. „Zecken sind Überlebenskünstler, die auch längere kalte Phasen gut überstehen können. Daher sollte sich jeder, der jetzt die Natur wieder mehr genießen will, vor ihnen schützen“, rät Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der BARMER Berlin/Brandenburg. Was Spaziergänger, Freizeitsportler, Gärtner und Eltern beachten sollten, können sie ab sofort bei einer von der BARMER eingerichteten Hotline zum Thema Zeckenschutz erfahren.

Teledoktor steht jedem offen

Beim BARMER-Teledoktor bekommen Interessierte vielfältige Hinweise, wie Zecken den Menschen gefährden und Empfehlungen für zeckensichere Kleidung. Sie erfahren, wie man eine Zecke sicher entfernen kann, wenn sie sich trotz aller Vorsicht auf der Haut verbissen hat und welche Körperstellen man besonders gezielt nach den winzigen ungebetenen Gästen absuchen sollte. Außerdem weist der Teledoktor auf Symptome hin, die auf eine von Zecken übertragene Infektion mit Borreliose-Bakterien oder FSME-Viren hindeuten können. „Achten sollte man auf allgemeine Krankheitszeichen wie Fieber oder Kopfschmerzen, die erst Tage oder Wochen nach der Infektion durch einen Zeckenstich auftreten können“, so Leyh.

Die kostenlose BARMER-Hotline steht allen Interessierten offen unter:
0800 84 84 111.

Landesvertretung
Berlin
Brandenburg

Axel-Springer-Straße 44
10969 Berlin

www.barmer.de/p006131
www.twitter.com/BARMER_BB

Markus Heckmann
Tel.: 0800 333004 998-035
markus.heckmann@barmer.de